

Der Rechtspfleger-Kurier

Aktuelles

vom
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe III/2024

Jahrgang 57

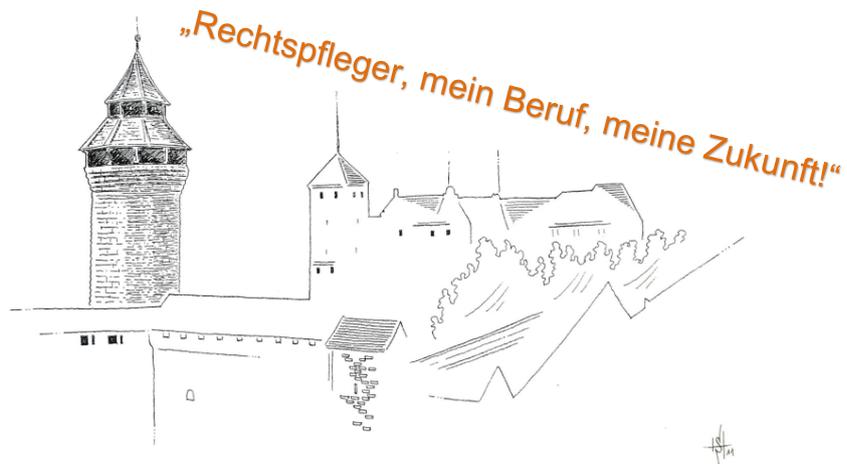
Die Themen

- ▶ Delegiertentag vom 25. bis 27. September 2024 in Nürnberg (S.1)
- ▶ Der Amtschef wechselt: Verabschiedung von Prof. Dr. Frank Arloth (S. 2)
- ▶ 41. Coburger Dämmerschoppen vom 28. Juni 2024 (S. 3/4)
- ▶ BV Regensburg und Ingolstadt: Bezirksversammlung mit Mitgliederehrung (S. 5)
- ▶ BV Nürnberg: Josef Huber seit 60 Jahren Verbandsmitglied (S. 6)

Nicht mehr lange... bis zum Delegiertentag auf der Kaiserburg Nürnberg vom 26. bis 27. September

Wir freuen uns zum Delegiertentag mit Festakt in der Burg-Jugendherberge möglichst viele Kolleginnen und Kollegen sowie Freunde des Verbandes begrüßen zu dürfen. Vor dem Hintergrund der schönen Kaiserburg Nürnberg sollen nicht nur wegweisende Beschlüsse durch den Delegiertentag gefasst, sondern auch unser Berufsstand unter dem Leitspruch „Rechtspfleger, mein Beruf, meine Zukunft!“ ein wenig gefeiert werden. Dies ist zum einen am Donnerstag, 26.09.2024 im Rahmen des Partyabends möglich, zum anderen am Freitag, den 27.09.2024 bei der öffentlichen Festveranstaltung.

Eine Anmeldung zum öffentlichen Festakt am Freitag, 27. September 2024, 10 Uhr ist noch möglich an folgende Emailadresse: rpf.bayern@t-online.de



Weitere Infos zur Veranstaltung: [Link zur Homepage](#)

Der Amtschef wechselt

Verabschiedung von Prof. Dr. Frank Arloth

Ein ganz besonderer Abschied: Am 26. Juni fand die feierliche Verabschiedung von Amtschef Prof. Dr. Frank Arloth in der Münchner Residenz statt. Staatsminister Georg Eisenreich entließ damit seinen ranghöchsten Beamten in den wohl verdienten Ruhestand. Seine Nachfolge tritt Dr. Winfried Brechmann an, der zuvor Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention war. Er wurde zugleich in sein neues Amt eingeführt.

Mit Ablauf Juni 2024 tritt der 66-jährige gebürtig Augsburger Prof. Arloth in den Ruhestand ein. Als Amtschef war er die letzten zehn Jahre nicht nur am Münchener Justizpalast anzutreffen, sondern bei vielen dienstlichen Terminen in den Justizbehörden vor Ort. Er war stets jemand, der den Kontakt zur Praxis und den Mitarbeitern suchte. „Wer die Funktion der Justiz verstehen will, wer die Sorgen und Nöte der Menschen in der Justiz kennenlernen will, darf nicht am Schreibtisch verharren“, sagte Prof. Arloth in seiner Rede. So hat ihn auch der Verband Bayerischer Rechtspfleger stets kennen und schätzen gelernt. Als Gesprächspartner auf Augenhöhe, der für die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger als Amtschef stets ein offenes Ohr hatte.

Prof. Arloth bedankte sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und schilderte die letzten 38 Jahre Justizgeschichte, wie er sie erlebte.

Der neue Amtschef Dr. Winfried Brechmann stellte sich und die Themen vor, die ihm in der kommenden Zeit am wichtigsten erscheinen. Er wolle auch viele Kolleginnen und Kollegen bald persönlich kennen lernen und versicherte, dass ihm ein offener und konstruktiver Dialog am Herzen liege und seine Tür immer offenstehe.



Bild: Der Neue im Amt - Dr. Winfried Brechmann

Das „Palastorchester“, das aus Kolleginnen und Kollegen aus der Justiz, insbesondere aus dem Justizpalast, besteht, untermalte die Veranstaltung mit überraschend rockigen Klängen und Liedern, die teilweise speziell für Prof. Dr. Frank Arloth umformuliert waren.

Nach fast vierzig Jahren bei der Bayerischen Justiz, wünschen wir Prof. Arloth für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute und vor allem beste Gesundheit!

Unserem neuen Amtschef gratulieren wir sehr herzlich zur Ernennung und wünschen ihm viel Erfolg, aber auch Freude an dem neuen Amt. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!

Text: Claudia Kammermeier/Kerstin Seidl

Bild: Claudia Kammermeier

Grandiose Aussicht, leckere Bratwürste und viele gute Gespräche – Rückblick auf den 41. Coburger Dämmerschoppen vom 28. Juni 2024

Endlich war es wieder soweit...nach einer coronabedingten Pause konnte der traditionelle Dämmerschoppen auf der Sennigshöhe wieder stattfinden. Der Einladung des Bezirksverbands Coburg waren auch viele Gäste gerne gefolgt.



Bild: Christa Oppel und Prof. Dr. Frank Arloth

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende des Bezirksverbandes, Christa Oppel, ließ es sich der scheidende Ministerialdirektor, Prof. Dr. Frank Arloth, an seinem vorletzten Nachmittag im aktiven Dienst nicht nehmen, ein Grußwort an die Anwesenden zu richten. Er schilderte seinen ersten Besuch auf der Sennigshöhe im Jahr 2014, der von einem „Public-Viewing“ eines Deutschland-Spiels bei der Fußball-WM geprägt war. Während seiner Amtszeit konnten zahlreiche Stellenmehrungen für die Justiz erzielt werden. Für die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger sprangen insgesamt 200 Stellen heraus. Dass die Nachwuchsgewinnung ein sehr wichtiges, aber mittlerweile problematisches Feld sei, hob er besonders hervor. Daher sei für diesen Bereich eine neue Stabsstelle im Ministerium eingerichtet worden. Was Aufgabenübertragungen angehe, könne er allerdings keine große Hoffnung machen.

Der Verband bedankt sich bei einem engagierten und treuen Weggefährten, der sich stets für den Berufsstand der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger eingesetzt hat.

In Vertretung der kurzfristig verhinderten Präsidentin des Oberlandesgerichts Bamberg betonte Vizepräsident Brößler die Bedeutung unseres Berufes für die Justiz. Hierzu gehöre auch die Rolle als Rückgrat der Verwaltungen. Er berichtete außerdem von der vom Oberlandesgericht initiierten Querschnittsbefragung der Geschäftsleiter. Außerdem sehe er in zufriedenen Mitarbeitern gute Multiplikatoren bei der sich immer schwieriger darstellenden Nachwuchsgewinnung.

Für den Landesverband berichtete Christine Hofstetter in Vertretung der entschuldigenden Landesvorsitzenden Claudia Kammermeier von den bereits vergangenen aber auch noch anstehenden Aktivitäten und Ereignissen. Insbesondere wies sie auf den Delegiertentag in Nürnberg hin, dessen Abschluss die öffentliche Festveranstaltung am 27.09.2024 sein wird, an der alle Interessierten gerne teilnehmen können.



Abschließend verlas Oppel einen Gruß von Peter Herrmannsdörfer. Er ist Ehrenmitglied und Gründer des Dämmerchoppens. Krankheitsbedingt konnte er körperlich leider nicht dabei sein. In Gedanken war er aber mit vor Ort.

Danach konnten sich alle dem selbstgebackenen Kuchen und den auf Kiefernzapfen gegrillten Bratwürsten widmen und den lauschigen Sommerabend bei angenehmen Gesprächen ausklingen lassen.

Ganz herzlichen Dank an den Coburger Bezirksverband, der die Veranstaltung - wie immer - bestens organisiert hat!



Christine Hofstetter, stellv. Landesverbandsvorsitzende

Text und Bilder: Christine Hofstetter

Bezirksverband Regensburg und Ingolstadt: Bezirksversammlung in Regensburg mit Mitgliederehrung

Sehr gut besucht war die diesjährige Bezirksversammlung des Bezirksverbandes Regensburg und Ingolstadt am 12. Juni 2024 in Regensburg. Neben dem Bericht des Vorsitzenden Daniel Herdegen und dem Kassenbericht des Kollegen Andreas Dietlmeier wurden drei Delegierte und die Ersatzdelegierten des Bezirksverbandes Regensburg für den bevorstehenden Delegiertentag in Nürnberg gewählt.



*Bild v.l.: die Geehrten Helmut Ferstl, Sabine Ernsberger, Bettina Schlecht, Martin Närger, Alfons Kraus mit dem Vorsitzenden Daniel Herdegen
(Hinweis: Nicht alle Geehrten haben teilgenommen.)*

Abschließend durfte der Bezirksverband noch mehrere treue Mitglieder ehren, die auf eine lange Mitgliedschaft im Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. zurückblicken können. Der Vorsitzende ehrte hierbei für mindestens 25 Jahre Mitgliedschaft die Kolleginnen Ernsberger, Schlecht, Liebl und die Kollegen Weber, Närger, Ferstl, Obermaier, Kraus und überreichte ihnen die Ehrenurkunden und die Ehrennadel des Bayerischen Beamtenbundes.

Die Veranstaltung klang in geselliger Runde mit einem leckeren Abendessen und guter Stimmung aus.

Text: Daniel Herdegen
Bild: Kerstin Seidl

Bezirksverband Nürnberg: Josef Huber für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Eine besondere Ehrung wurde Josef Huber im Rahmen des Sommerfestes des Oberlandesgerichts Nürnberg am 23. Juli 2024 zuteil:

Der Vorstand des Bezirksverbands Nürnberg gratulierte Huber zu - sage und schreibe - 60 Jahren Mitgliedschaft im Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. Die Überraschung war redlich geglückt: sichtlich gerührt nahm der Geehrte ein kleines Präsent des Vorstands sowie den Bayerischen Löwen des Bayerischen Beamtenbundes (BBB) entgegen und erklärte tatkräftig, dass er sich auch in Zukunft trotz seines rüstigen Alters weiterhin aktiv als Verbandsmitglied betätigen werde. Für alle Anwesenden war dies eine Ehrung der ganz besonderen Art.



Bild v.l.: Michael Schmid, Josef Huber, Sonja Pözl

Text: Michael Schmid

Bild: Lisa-Andrea Reizammer

Herausgeber:

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

Email: rpfl.bayern@t-online.de

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://rechtspfleger-bayern.de>

Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,

Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu Eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.